

AM 136236



Herrn

Karl Kreuz.



Wien I.

fr.

Elisabethstraße 4.



DR. M. HIRSCH, ARZT
HAMBURG.

2, W. 136236

DR. MAX. HIRSCH

PRACT. ARZT.

HAMBURG, D. 22. VI. 1907

GRINDELALLEE 73.

TELEPHON AMT II, 453.

Wunderschöne Frau Kraus!

Eendlich haben ich und meine An-
geblickte Zeit, den ich benutzen will,
um Ihnen ein Lobesgedicht zu geben.
Doch ist es sehr in Anspruch genommen bei
letzter, wenigstens von der ungenü-
genden Praxis (denn ich es nicht nicht
so weit für, da die meisten Menschen vor
sich) als deren, doch ich mich selbst
selbst, und zwar mit einem solchen Collegen
meiner Erfahrung. Fäulnis wird. Mein
Ableben und Verbindet mit der
von Ihnen an Sie gesandten Karte hatte
den Zweck, meinen Namen, der nicht
ohne Dankbarkeit irgendwo zu sein
bei der Kreis, persönlich von
meiner Verbannung und Abfertigung
zu werden. Ich bitte um Ihren Auf-

am Montag 4 1/2 Uhr von hier ab, unser
Dampfschiff Vormittags in Mainz ab, und
früher Dampfschiff am Montag wieder
ab und unser Frachtwagen wieder hier.
Die meisten Leute in Wien sind sehr
(bei Prop. Scheff) sind sehr viele Aus-
wanderer das ist, ist es sehr unpopulär,
dies, das sind wir in Wien sehr
viel auf Wien können. Wenn das
hier wird, dann ist es sehr ab-
und nicht genug.

Die Angelegenheiten des Ausschusses
des Bayerischen Staates in Kalmar
sind ja, wie ich von Dr. Heidegger sehe,
in ein neues Stadium getreten,
mit Dr. H. in Frankfurt die Angelegenheiten
unter seiner Verwaltung ist. Ich habe
viel darüber geschrieben, in Folge
des ganz unpopulären Zustandes
des H. H. H., um den meisten Augen
ein Ende zu machen, welches notwendig



vorzuziehen. Ich mußte fürchten, daß
es sollte, überhaupt möglich war mir
die ungeschickten Schritte über meine
Aussicht zu der Hauptbureau und
vor allem über meine Reinigung. Es
sollte in einem großen Proceß ungenü-
gen sein, den Verlauf mit Be-
stimmtheit zu geben in. v. v. Wülfen
meiner ganzen Thätigkeit ist durch
bestimmte Schritte, jedoch ^{bestimmt} eine
spezifische Reinigung übergeben. Ich
sollte, wie Sie zu wissen, der Hauptbureau
einen ganzen Anzeigebrief über die
die in Folge übergeben müßte, die die Frau
Raflock dazu unterst. Ich im Stunde
über. Ich müßte in drei verschiedenen
Eigenschaften zu übergeben, um Pankreas-
Substanz zu erhalten, denn unsere die
eigentliche Zubereitung und Durchbruch
mit dem vorzuzuziehenden Reinigungst-
system müßte 1/2 Stunden in Anspruch
nehmen. Ich müßte auf die Speci-
fication klar und den Teil anzuzeigen
und mir für diese spezifische Arbeit



nun Honorar von 15 Markts beauftragt. Der
jetzt mir der Herr Herr die Unvollständigkeit
überall für mich zu erklären, resp. anzugehen
zu lassen: „Der Herr hat dem H. K. eine
Klebstiftung gegeben und ließ sich dafür
15 Markts bezahlen.“ Und dabei Anweisung
ließten dem beauftragten mich auf Schritt u.
Tritt, so daß ich mich Rückfragen mit D. H.
der Herr hat mir eine sehr feine Briefstiftung
zu machen ist ja gut, daß dieses Herrn Herrn
zu erklären, daß diese Klebstiftung des H. K.
nicht zu erklären. Ein antwortete mir
ich möchte mich von D. H. erlauben, das
alles unbedingt würde. Und als D. H. erlaubte
auf Anfragen des D. H. erlauben mit dem
alten Anstiftungen kann, ließ ich mich
auf dem D. H. Klagen erklären.

Ich möchte Ihnen, daß Ihre Anweisungen
jetzt mich zu Ihrer Zufriedenheit
gewendet werden mögen, und daß Sie
Tulpe in sich gibt Ruhe können mögen.

Gez. Hirsch

Hirsch